

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Nachrichten der Schweizerischen Vereinigung zur Erhaltung der Burgen und Ruinen (Burgenverein)**

Band (Jahr): **27 (1954)**

Heft 5-6

PDF erstellt am: **16.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Nachrichten

der Schweiz. Vereinigung zur Erhaltung der Burgen und Ruinen

(BURGENVEREIN)

Revue de l'Association suisse pour la conservation des châteaux et ruines (Soc. p. l. Châteaux Suisses) Rivista dell'Associazione svizzera per la conservazione dei castelli e delle ruine

Erscheint jährlich 6 mal

Bericht über die Jahresversammlung und Burgenfahrt

10. bis 14. September 1954

Eine stattliche Zahl von Mitgliedern vereinigte sich am 9. September im Hotel Drei Könige in Basel zur Jahresversammlung. Der Vorsitzende, Architekt Eugen Probst (Zürich), konnte in seinem Jahresbericht auf die große Zahl von Burgen, Schlössern und Ruinen hinweisen, deren Instandhaltung die Vereinigung im Jahre 1953 ihre Unterstützung angedeihen ließ. Er erwähnte insbesondere die Spende von Fr. 41 000.—, die der Kanton St. Gallen aus Anlaß seines Jubiläums für die Erhaltung alter Wehrbauten auf seinem Territorium gewährte und für deren Verteilung auf die verschiedenen in Frage kommenden Objekte im Einvernehmen mit dem st.-gallischen Erziehungsdepartement eine Skala aufgestellt wurde. Als Ersatz für a. Direktor A. Baumgartner trat Dr. Franz Baumgartner in den Vorstand und übernahm das Quästorat. Der Jahresbericht und die Jahresrechnung wurden gutgeheißen.

Nach dem Mittagessen begaben sich 65 Teilnehmer auf eine 4½-tägige Fahrt nach Baden-Baden und Umgebung. Unter Führung von Oberstudiendirektor Prof. Harbrecht (Bühl) wurde zuerst die Burgruine Alt-Windeck ob Bühl, in einer an Naturschönheiten reichen Gegend gelegen, besucht. Zwei guterhaltene Bergfriede, von denen man eine herrliche Aussicht auf die Rheinebene bis zum Straßburger Münster hat, künden noch heute von der einst mächtigen Burgranlage. In Baden-Baden übernahm der Landeskonservator a. D. Prof. Otto



Die Wasserburg Neuweier

Linde die Führung. Der erste Besuch galt dem Kloster *Lichtenthal*, wo außer den kirchlichen Altertümern aus dem Mittelalter auch das kleine, aber sehr sehenswerte Klostermuseum besichtigt wurde.

Im «*Neuen Schloß*» zu *Baden-Baden* hatten die Teilnehmer Gelegenheit, die unterirdischen Geheimkeller zu besichtigen, die sonst nicht öffentlich zugänglich sind und worüber ein ausführlicher Artikel in den «*Nachrichten*» erschienen ist. Das Schloß selbst ist zu einem sehr schönen und instruktiven Museum des badischen Landes und seiner Geschichte eingerichtet.